

"Hier ist alles viel bürokratischer als in Österreich. Da muss man sich auf Personal verlassen können, das über einen lokalen Bezug verfügt." Thomas Lafer, BT-Anlagenbau GmbH



Die "Steirische Wirtschaft" am iPad Jetzt kostenlos im App-Store downloaden

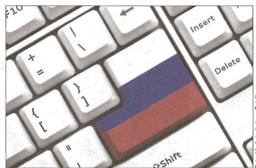
Steirer lassen Rubel rollen

Die BT-Anlagenbau GmbH aus Gleisdorf hat im russischen Tula eine Zweigstelle eröffnet und freut sich über Großaufträge.

Mit entsprechender Vorbereitung und einem guten Plan kann die harte Anfangszeit in einem neuen Markt auch wie im Flug vergehen: Davon kann die BT-Anlagenbau GmbH & Co KG aus Gleisdorf ein Lied singen.

Viel Bürokratie

"Wir sind Anfang 2013 einem Key-Account-Kunden nach Russland gefolgt und häben eine Zweigstelle in Tula eröffnet", berichtet Thomas Lafer, Leiter des Geschäftsbereichs Lager und Intralogistik. Mittlerweile beschäftigt man im dortigen Büro drei Mitarbeiter und bearbeitet Großprojekte im Wert von 15 Millionen Euro. Die Beschäftigung von Russen sei



Immer mehr heimische Betriebe "entern" Russland.

dabei unumgänglich: "Personen mit lokalem Bezug helfen einem hier enorm weiter – und kommen um einiges billiger als Berater", sagt Lafer.

Gewöhnen müsse man sich aber nicht nur an die Sprache, sondern auch an die überbordende Bürokratie: "Hier ist alles viel bürokratischer als in Österreich." Lafer verheimlicht auch nicht, dass der Umgang mit Behörden ein anderer ist als zu Hause: "Oftmals wird man zum Zahlen "nutzbringender Abgaben" aufgefordert, davon nehmen wir aber natürlich Abstand."

RUSSLAND IN ZAHLEN

17

Millionen Quadratkilometer: Mit dieser Fläche ist Russland das größte Land der Erde.

3,2

Milliarden Euro betrugen die österreichischen Exporte nach Russland im letzten Jahr.

386

Milliarden Euro machen die Geld- und Devisenreserven aus, damit liegt man im globalen Vergleich auf Platz drei.

18.000

▶ Dollar machte das russische Bruttoinlandsprodukt pro Kopf im Jahr 2012 aus. Im weltweiten Vergleich befindet man sich damit auf Platz 77